

Kaufmann verwöhnt Kurgäste und Einheimische

Bad Schönau in der Buckligen Welt hat zwar nur 725 Einwohner, dafür aber 200.000 Nächtigungen pro Jahr. Umso prekärer war die Lage, als zu Jahresbeginn der ortsansässige Kaufmann in Pension ging. Ein Kurort ohne Nahversorger wäre für Bürgermeister Ferdinand Schwarz einer Katastrophe gleich gekommen. Zum Glück fand sich mit Franz Kleeweis, 54, ein würdiger Nachfolger für den „Nah&Frisch“-Markt im Herzen des Ortes. Zusammen mit seinen drei Mitarbeiterinnen setzt der frisch gebackene Kaufmann

in erster Linie auf ausgezeichnetes Service. „Wir haben natürlich viele Kurgäste, da muss man das Sortiment entsprechend anpassen“, erzählt Kleeweis. Neben den klassischen Produkten eines Supermarktes bekommen die Kurgäste etwa Duschhauben, Socken, Badeschlappen, spezielle Hygieneartikel, oder

Manikürsets. Aber auch die Ortsbewohner werden frei nach dem Motto „der Kunde ist König“ behandelt. Wem das Einkaufen beispielsweise zu schwer fällt, oder wer kein Auto hat, kann seine Bestellung telefonisch in Auftrag geben. „Wir machen selbstverständlich auch Hauszustellungen“, sagt der Kaufmann.

Punkten kann Kleeweis bei seinen Kunden vor allem durch täglich offenes Gebäck, spezielle Geschenkkörbe, eine Lotto-Aannahmestelle sowie seine vielen regionalen Produkte wie Most und Schnäpse. Der Kaufmann freut sich besonders über die tollen Reaktionen auf die KURIER-Aktion: „Meine Box ist schon voll mit Stimmzetteln.“



PATRICK WAMMERL

Kleeweis (li.) ist tatsächlich nah und frisch